

Bodenverbrauch nimmt uns Essen vom Teller

Katharina Falkner
Franz Sinabell

Pressegespräch

Österreichische Hagelversicherung, Wien 20. Juli 2023



Kontext der Studie: Die Verbauung ist in Österreich besonders hoch

Seit dem Jahr 2000 wurden 130.000 Hektar verbaut.
Das entspricht der ganzen Ackerfläche des Burgenlandes.



Quelle: Statistik Austria, Umweltbundesamt

HV
ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

Wie viel Ackerland ging zwischen 1999 und 2020 verloren?
Wie viele Menschen können wir daher nicht mehr ernähren?

Verlust des Ackerlandes von 1999 bis 2020

■ Bestand an Ackerland laut Agrarstrukturerhebung

- 1999: 1,395 Mio. ha
- 2020: 1,323 Mio. ha
- Flächenverlust
 - **72.362 ha**
 - **5,2%**

Verlust des Ackerlandes von 1999 bis 2020 entspricht der Ackerfläche von Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg



Q: Grüner Bericht 2022, Tabelle 3.1.10: Vorarlberg 2.509 ha, Tirol 6.900 ha, Kärnten 58.891 ha, Salzburg 4.968 ha Ackerland

Vorgehen zur Berechnung der Auswirkung für die Ernährung 1/2

■ Szenario Erträge

- auf dem Ackerland werden für menschliche Ernährung geeignete Kulturen produziert (z.B. Weizen, Zuckerrüben);
- Ackerfutter (z.B. Luzerne, Silomais) wird ersetzt durch geeignete, in der Gemeinde angebaute Feldfrüchte (z.B. Sojabohnen, Mais)
- Erträge der Feldfrüchte Ø 2020-2022
- Berechnung Ertrag 2020 **ohne / mit Flächenverlust gegenüber 1999**

■ Szenario Ernährung

- Umrechnung Ertrag der Feldfrüchte in Getreideeinheiten
- Ermittlung 2020 Getreideeinheiten **ohne / mit Flächenverlust**
- Vergleich der Getreideeinheiten und Ernährungsbedarf pro Person

Vorgehen zur Berechnung der Auswirkung für die Ernährung 2/2

Kulturart	Ø Ertrag 2020-2022 t/ha	Getreideeinheiten je t Ertrag
Weichweizen	5,81	1,04
Hartweizen	4,80	1,04
Roggen	4,87	1,01
Wintergerste	6,20	1,00
Hafer	4,00	0,84
Körnermais	10,77	1,08
Körnererbsen	2,35	0,92
Sojabohnen	2,88	1,15
Sommerraps	3,13	1,30
Sonnenblumen	2,58	1,25

Q: Statistik Austria; Schulze Mönking, Klapp (2010)

Um eine Person ein Jahr zu ernähren, sind 1,04 Getreideeinheiten nötig.

Das entspricht etwa 1.000 kg Weizen.

Ergebnisse der Berechnungen

Jahr	Ertrag (in Mio. t)	Getreideeinheiten (in Mio. t)	ernährte Personen (in Mio.)	Bevölkerung (in Mio.)
1999				7,99
ohne Flächenverlust 2020	13,78	9,52	9,16	
mit Flächenverlust 2020	11,90	9,03	8,68	8,92
Änderung absolut	1,88	- 0,59	- 0,48	+ 0,93
in %	- 13,7%	- 5,2%	- 5,2%	+ 11,6%

Ergebnis: um 480.000 weniger Menschen können pro Jahr ernährt werden wegen Flächenverlusts

Jahr	Ertrag (in Mio. t)	Getreideeinheiten (in Mio. t)	ernährte Personen (in Mio.)	Bevölkerung (in Mio.)
1999				7,99
ohne Flächenverlust 2020	13,78	9,52	9,16	
mit Flächenverlust 2020	11,90	9,03	8,68	8,92
Änderung absolut	1,88	- 0,59	- 0,48	+ 0,93
in %	- 13,7%	- 5,2%	- 5,2%	+ 11,6%

ohne Flächenverlust 2020



mit Flächenverlust 2020



Zusammenfassung und Ausblick

- Ackerland in Österreich
 - 1999: 1.750 m² pro Person
 - 2020: 1.460 m² pro Person (weniger Ackerfläche und mehr Personen;
 - lt FAO stehen global je Person 2.000 m² Ackerfläche zur Verfügung; wegen des höheren Konsums ist der Bedarf in Mitteleuropa 3.000 m²
- Versorgungssicherheit – Ernährungspotential auf Ackerland
 - ohne Flächenverlust 2020: 9,16 Mio. Personen (Szenario)
 - wegen des Flächenverlusts 2020: 8,68 Mio. Personen (tatsächlich)
- Ausblick und Schlussfolgerung
 - Österreich leistet keinen zusätzlichen Beitrag zur globalen Ernährungssicherung
 - im Gegenteil, die Abhängigkeit der Bevölkerung von Importen steigt
 - Bodenschutz ist derzeit unzulänglich verankert
 - es muss mehr getan werden, um Bodenverlust durch Verbauung zu begrenzen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Franz Sinabell

franz.sinabell@wifo.ac.at

+43 (0)1-7982601-481

https://www.wifo.ac.at/franz_sinabell

 @FranzSinabell

